

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petitz berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 29.

Leipzig, Montag den 5. Februar 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat Januar 1912 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- J. P. Bachem in Köln a. Rh. Herrn Hans Bachem ist für sämtliche Geschäftszweige der Firma Einzel-Prokura erteilt worden. Die Kollektiv-Prokuren der Herren J. Schmitz, Herm. Sombekki, J. A. Seidenberg, J. Schaefer, B. Gutberlet und A. Steinkrüger bleiben unverändert bestehen. (1. Januar 1912.)
- Esperanto-Verlag Möller & Borel in Berlin. Herrn Friedrich Ellerstiel wurde Prokura erteilt. (4. Januar 1912.)
- G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig wurde in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt, deren alleinige Gesellschafter und Geschäftsführer die Herren Wilhelm Crayen und Dr. Walter de Gruyter sind. Herrn Konrad Grethlein ist Prokura erteilt worden. (1. Januar 1912.)
- Herr Anton Hoffmann in Stuttgart trat aus der Firma R. Thienemanns Verlag aus, die durch Kauf in anderen Besitz überging (s. unten). Einen Teil der Firma R. Thienemanns Verlag übernahm er auf seine neue Firma Anton Hoffmann. Komm. Boldmar. (2. Januar 1912.)
- Insel-Verlag G. m. b. H. in Leipzig. Den Herren Dr. Reinhard Buchwald, Otto Greiß und Willibald Keller ist Gesamtprokura erteilt. (22. Dezember 1911.)
- S. Lehrberger & Co. in Frankfurt a. M. Herr Dr. phil. Felix Kauffmann hat die Firma käuflich erworben und mit seiner Firma M. Lehrberger & Co. vereinigt. (1. Januar 1912.)
- Julius Springer in Berlin. Herrn Richard Krauß ist Prokura erteilt worden, derart, daß er berechtigt ist, gemeinsam mit einem der Gesamtprokuristen, der Herren Carl Große, Paul Homa, Adolf Thiele die Firma zu zeichnen. (2. Januar 1912.)
- R. Thienemanns Verlag in Stuttgart. Die unter obiger Firma bestehende Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst, nachdem Herr Anton Hoffmann ausgeschieden ist. Der größte Teil des Verlags ging mit allen Rechten und Pflichten an die Herren Otto Weitbrecht, Carl Steinkopf, Konrad Gustorff und Friedrich Weitbrecht über, die das Geschäft unter der bisherigen Firma fortführen. Komm. Wallmann. (2. Januar 1912.)
- Friedr. Wolfrum & Co. in Wien. Der bisherige Prokurist Herr Julius Carl Heindl wurde als Teilhaber in die Firma aufgenommen. (1. Januar 1912.)
- G. Zehmeyer in Nürnberg. Herr Georg Zehmeyer hat das bisher mit seinem Bruder Jakob Zehmeyer geführte Geschäft am 1. Januar mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben und führt dasselbe in unveränderter Weise weiter. (Januar 1912.)

Leipzig, den 5. Februar 1912.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.